



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Paul Wengert SPD**  
vom 18.07.2017

### ZEB 2015

Bereits mehrmals wurde mir die Veröffentlichung der Zustandserfassung und -bewertung der Staatsstraßen (ZEB) 2015 angekündigt, zuletzt für Juni 2017.

Ich frage daher die Staatsregierung:

1. Wann wird die ZEB 2015 veröffentlicht und dem Landtag für seine Arbeit zur Verfügung gestellt?
2. Warum wurde die ZEB 2015 nicht wie geplant in der ersten Jahreshälfte 2016 (siehe meine Anfrage zum Plenum auf Drs.17/10465) veröffentlicht?

## Antwort

des **Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr**  
vom 11.09.2017

Zu 1.:

Die Ergebnisse der ZEB 2015 wurden dem Landtag mit Schreiben des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr vom 30.08.2017 zur Kenntnis gegeben. Sie sind darüber hinaus durch die Bereitstellung im Internetauftritt des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr allgemein zugänglich.

Zu 2.:

Die Befahrung der Bundes- und Staatsstraßen für die ZEB 2015 sollte regulär bereits im Jahr 2015 erfolgen. Infolge von Verzögerungen beim Befahren der Strecken konnte ein Teil der Erfassung aber erst im Jahr 2016 durchgeführt werden. Dies war bedingt durch wiederholte Ausfälle der Spezialfahrzeuge, ein Fahrzeug musste aufgrund eines Unfallschadens sogar komplett neu aufgebaut werden. Erschwerend kam auch eine sehr hohe von Bund, Ländern und Kommunen beauftragte Erfassungsleistung im Jahr 2015 hinzu, was zu einer hohen Auslastung bei den Auftragnehmern geführt hat.

Die Befahrung lief daher von April 2015 bis Mitte 2016, die Datenlieferung durch den Auftragnehmer erfolgte im November 2016. Die Prüfung der Erhebungsergebnisse machte darüber hinaus aber auch deutlich, dass eine zum Teil aufwendige Nachbearbeitung der aus der Zustandserfassung gelieferten Daten erforderlich war. Die jetzt vorliegenden Ergebnisse basieren auf Zahlenmaterial, das von unabhängiger Seite auf Qualität und Nutzbarkeit gegengeprüft wurde.

Die statistische Auswertung und Aufbereitung durch einen anderen Auftragnehmer dauerte bis März 2017. Im Anschluss erfolgten die interne Prüfung der Daten sowie die Auf- und Vorbereitung für die Veröffentlichung der Ergebnisse durch die Oberste Baubehörde.